



HSPVNRW

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen

Die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV NRW) sucht
am Studienort **Dortmund**
- ab sofort -

eine Regierungsbeschäftigte/ einen Regierungsbeschäftigten (m/w/d)
im Rahmen eines Forschungsprojekts zum Thema

„Antisemitismusprävention in der Polizeiausbildung“

(EG 13 TV - L) im Umfang von 75 % einer entsprechenden Vollzeitbeschäftigung

zunächst befristet bis zum 31.07.2025
gem. § 14 Abs. 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG).
Eine Verlängerung bis zum 31.12.2025 ist beim BMBF beantragt.

Die Beschäftigung erfolgt für eine anwendungsorientierte Forschungsarbeit zum Thema „Antisemitismusprävention in der Polizeiausbildung“. Der Aufgabenbereich ist Teil des BMBF geförderten Verbundforschungsprojekts *Empathia³ - Empowering Police Officers and Teachers in arguing against Antisemitism* mit mehreren Praxispartnern und wissenschaftlichen Einrichtungen innerhalb von Deutschland. Der Fokus des Projekts liegt im Bereich Aus- und Fortbildung in polizeilichen Einrichtungen.

IHRE AUFGABEN

- Empirisches Arbeiten mit Methoden der qualitativen Sozialforschung zur Durchführung und Auswertung einer Interventionsstudie in der polizeilichen Bildung
- Erstellung von Lehrmaterialien und -konzepten für die polizeiliche Bildung
- Beteiligung an projektrelevanten Veranstaltungen, Publikationen, Vorträgen und Fortbildungen

IHRE VORAUSSETZUNG

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Magister, Master) mit Lehranteilen aus Ethik, Kulturwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie und/ oder Politikwissenschaft
- Praktische Erfahrungen in der Bildungsarbeit
- Praktische Erfahrungen in der qualitativen empirischen Sozialforschung
- Bereitschaft zur intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit im Projekt
- Bereitschaft innerhalb von Nordrhein-Westfalen und Deutschland Dienstreisen anzutreten

IHRE KENNTHNISSE UND FÄHIGKEITEN

- Fachkenntnisse in den Themenfeldern Antisemitismus und jüdisches Leben in Deutschland
- Organisationsvermögen und selbstständiges Arbeiten
- Projektmanagement in Drittmittelprojekten

Uns liegt die berufliche Entwicklung von Frauen besonders am Herzen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Außerdem freuen wir uns ganz besonders über Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung, ihnen gleichgestellte Menschen sowie Menschen mit einer Einwanderungsgeschichte.

Das bieten wir Ihnen:

FAIRE BEZAHLUNG

Sie werden in die Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages der Länder – TV-L – eingruppiert. Das heißt: Sie bekommen bis zu 75% von 4388,38 EUR bis zu 4948,54 EUR brutto und eine arbeitgeberunterstützte Altersvorsorge. Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen könnte ggf. eine höhere Stufenzuordnung vorgenommen werden und das Entgelt höher ausfallen.

SPANNENDE AUFGABEN

Ihre künftige Stelle ist in einem Teilprojekt zur Verortung von Antisemitismus in der Polizeiausbildung von Nordrhein-Westfalen angesiedelt. Das Teilprojekt wird in einem größeren Verbundprojekt bearbeitet, das im Rahmen der BMBF-Förderlinie „Aktuelle Dynamiken und Herausforderungen des Antisemitismus“ gefördert wird (<https://www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmbf.de/de/Aktuelle-Dynamiken-und-Herausforderungen-des-Antisemitismus-2292.html#accordion-content-10>). Der Verbund EMPATHIA³ professionalisiert angehende Polizist*innen und Lehrer*innen im Umgang mit Antisemitismus. Dazu entwickelt, implementiert, und evaluiert das Projekt ein Kerncurriculum zur Antisemitismusprävention, -intervention und -repression, einen digitalen Test zur Erfassung von Wissen und Einstellungen sowie ein gemeinsames Kursprogramm für die Zielgruppen.

ZEIT FÜR FAMILIE

Sie können durch flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitmodelle und mobile Arbeitsformen einen anspruchsvollen Beruf und Zeit für sich und die Familie vereinbaren. Die HSPV NRW bietet Respekt und Anerkennung für familiäres Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu gehört u.a. professionelle und kostenfreie Beratung bei erforderlicher Kinderbetreuung sowie bei notwendiger Pflegebedürftigkeit von Familienangehörigen.

WERTVOLLES WISSEN

Sie profitieren von einem umfangreichen Fortbildungsangebot mit jährlich über 1.000 Seminaren in unserer Fortbildungsakademie.

GESUNDES ARBEITEN

Sie fördern Ihre Gesundheit durch die Möglichkeiten unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Sind Sie neugierig geworden?

Dann bewerben Sie sich jetzt und werden Sie Teil unseres Teams!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser [Online-Bewerbungsportal](#) bis spätestens **17.12.2024**. Das Hochladen Ihrer Unterlagen nimmt nur wenige Minuten in Anspruch.

Diese Unterlagen benötigen wir von Ihnen:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweise zu den geforderten Qualifikationen
- Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen
- einen Nachweis bei vorliegender Schwerbehinderung

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Sollten Sie Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle haben, wenden Sie sich bitte an

- die zuständige Projektleiterin,
Frau Dr. Jahn, Tel.: 0162/6510754

oder für Fragen zum Bewerbungsverfahren und tarifrechtliche Fragen

- an das Teildezernat 21.1,
Frau Breindl, Tel.: 0209/1659-2103
Herrn Lübeck, Tel.: 0209/1659-2122,
Frau Schmachtenberger, Tel.: 0209/1659-2117

Mit der Einsendung einer Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen und Bewerber gleichzeitig einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens gespeichert werden. Nähere Informationen zum Datenschutz an der HSPV NRW finden Sie unter folgendem Link:

[Datenschutz an der HSPV NRW](#)

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass Vorstellungsgespräche grundsätzlich in der Zentralverwaltung der HSPV NRW, Haidekamp 73, 45886 Gelsenkirchen, stattfinden. Die HSPV NRW bietet Ihnen die Möglichkeit die entstandenen Kosten über Reisekosten abzurechnen. Informationen hierzu erhalten Sie auf der Homepage im Servicebereich Reisekosten. Sollte Ihnen eine Anreise aufgrund einer Schwerbehinderung nicht möglich sein, so können Sie sich an die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen der HSPV NRW wenden (Herrn Schwering, 0209/1659-2415).

Diese Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich einer späteren Entscheidung darüber, ob die Stelle im Rahmen eines Umsetzungs- oder Versetzungsverfahrens oder im Rahmen einer Neueinstellung oder Förderung besetzt wird.